Landesliga Herren Lüneburg

VfL Sittensen : ESV Lüneburg
Freitag, 10.02.2023, 20:00 Uhr

VfL Sittensen stockt Punktekonto gegen ESV Lüneburg auf

Ohne größere Probleme den Sieg eingefahren - So könnte man den Heimerfolg des VfL Sittensen im Spiel der Landesliga Herren Lüneburg gegen den ESV Lüneburg beschreiben, der nach 3 Stunden feststand. Das Satzverhältnis von 31:10 zeigt beim deutlichen 9:2-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Rathmann und Schweneker die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel erfolgreich gestalteten.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Die richtige Herangehensweise hatten Rathmann / Schweneker beim 3:0-Erfolg gegen Elvers / Willmann von Beginn an. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten nachfolgend Igel / Slodczyk beim 2:3 gegen Anton / Dell leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Recht kurzen Prozess machten derweil dagegen Mieschendahl / Voß beim 3:0 mit Storck / Bomblat. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Eher wenig Gegenwehr bekam Florian Rathmann beim 3:0 von Lars Elvers. Beim 3:0-Erfolg gelang es Ralf Schweneker den Gastspieler Anton Anton in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Keine Chancen ließ Klaus Igel dann beim 3:0 seinem Gegner Johann Dell. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Immanuel Mieschendahl besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Achim Storck noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 an der Reihe. Es dauerte eine Weile, bis Jona Voß sein 3:2 gegen Daniel Bomblat feiern konnte. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Piotr Slodczyk gegen Tom Willmann verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Willmann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Ausreichend spielerische Mittel hatte Florian Rathmann wiederum letztlich an der Hand, um sich gegen Anton Anton durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Ralf Schweneker die Partie gegen Lars Elvers noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Die beiden Teams verließen mit einem 9:2-Erfolg für den VfL Sittensen die Halle.

Nach diesem Ergebnis weist der VfL Sittensen nun ein Punktekonto von 20:4 Punkten auf, während der ESV Lüneburg vor dem nächsten Spiel, das am 12.02.2023 gegen den TSV Lamstedt ansteht, 15:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des VfL Sittensen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 12.02.2023 gegen Celle/Westercelle (SG) II.

Statistik:
VfL Sittensen
Doppel: Rathmann / Schweneker 1:0, Igel / Slodczyk 0:1, Mieschendahl / Voß 1:0
Einzel: F. Rathmann 2:0, R. Schweneker 2:0, K. Igel 1:0, I. Mieschendahl 1:0, J. Voß 1:0, P. Slodczyk 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (12:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

ESV Lüneburg
Doppel: Anton / Dell 1:0, Elvers / Willmann 0:1, Storck / Bomblat 0:1
Einzel: A. Anton 0:2, L. Elvers 0:2, A. Storck 0:1, J. Dell 0:1, T. Willmann 1:0, D. Bomblat 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (12:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").